

# Jutegewebe 100 cm 35.001

## Jute-Fugenarmierung 10 cm 35.006

<b>Anwendungsgebiet</b>	Als Flächenarmierung für <b>Lehm-Trockenputzplatten D16 nach CLAYTEC Arbeitsblatt 5.3, Lehmputze nach Arbeitsblatt 6.1, Kalk-Innenputz nach Arbeitsblatt 6.9.</b> Als Fugenarmierung für <b>Lehmbauplatten nach Arbeitsblatt 5.2.</b>
<b>Beschaffenheit</b>	Gewebe aus Jute-Naturfasern, appretiert mit Stärke. Flächenarmierung: Kette/Schuß ca. 21/20 Fa pro 10 cm, lichte Maschenweite ca. 4,5x4,5 mm Fugenarmierung: Kette/Schuß ca. 31/26 Fa pro 10 cm, lichte Maschenw. ca. 2,3x2,9 mm
<b>Lieferformen</b>	Auf Rollen. Breiten: 100 cm, als Fugenarmierung 10 cm. Länge jeweils 50 m.
<b>Lagerung</b>	Trocken, luftig und geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung mindestens drei Jahre möglich.
<b>Materialbedarf</b>	Flächenarmierung wie m <sup>2</sup> Putzfläche zzgl. 10% bis 20% Reserve für Verschnitt und Überlappung. Fugenarmierung für Lehmbauplatten (CLAYTEC 09.002) ca. 2,2-3,0 m/m <sup>2</sup> Fläche. Werden Lehm-Trockenputzplatten D16 (CLAYTEC 09.010) ausnahmsweise nicht flächig sondern mit Fugenarmierung bewehrt, so ist der Bedarf ca. 3,2-4,0 m/m <sup>2</sup> Fläche.
<b>Verarbeitung</b>	Flächenarmierung: Der Grundputz aus Lehm-Unterputz (CLAYTEC 05.001, 05.002 oder 10.010) oder Lehm-Oberputz fein (CLAYTEC 10.011) wird grob abgezogen. Das Armierungsgewebe wird auf den frisch aufgetragenen, noch plastischen Putz aufgelegt und mit dem Filzbrett eingerieben. Die Überlappung im Stoßbereich muss ca. 10 cm betragen. Auf Flächen aus Lehm-Trockenputzplatten D16 (CLAYTEC 09.010) wird das Gewebe mit Lehm-Oberputz fein (CLAYTEC 10.011) dünn eingeputzt. Fugenarmierung: Das Gewebe wird dünn mit Lehm-Oberputz fein eingeputzt, dabei ist der Mörtel möglichst auszureiben, damit sich die Fugenbereiche nicht im fertigen Verputz abzeichnen. In den Kreuzungsbereichen ist die Fugenarmierung auszusparen. Vor dem Weiterverputz müssen der für den Gewebeeinbau aufgetragenen Putzmörtel <b>vollständig ausgetrocknet</b> sein. Der Zweck der Fugenbewehrung ist die Überbrückung der Plattenstöße, Verformungen der Bauteile kann sie nicht aufnehmen.
<b>Hinweise</b>	Jutegewebe darf nicht eingeweicht werden. Flächenarmierung: Nach Austrocknung des Unterputzes und vor dem Auftrag des Deckputzes muss die Haftung des Gewebes am Untergrund besonders in Eckbereichen überprüft und ggf. nachgebessert werden. Das Gewebe ist nicht als Armierung für Kalkputze im Außenbereich geeignet.